Deutscher Bundestag
9. Wahlperiode

Drucksache 9/1453

11.03.82

Sachgebiet 902

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd), Pfeffermann, Weirich, Neuhaus, Lintner, Linsmeier, Bühler (Bruchsal), Dr. Jobst, Maaß, Milz, Niegel, Dr. von Wartenberg, Schwarz, Dr. Götz, Regenspurger, Weiß, Sauter (Ichenhausen), Dr. Laufs, Frau Geiger, Susset, Dörflinger, Dr. Hornhues, Horstmeier, Dr. Olderog, Clemens, Keller, Löher, Werner, Hinsken, Dr. Waffenschmidt, Lenzer, Nelle, Jung (Lörrach), Dr. Sprung, Sauer (Stuttgart), Würzbach, Dr. Jenninger und der Fraktion der CDU/CSU

Behinderungen beim Telefonieren

Die Behinderungen beim Telefonieren durch Blockaden der Fernmeldeleitungen haben von Jahr zu Jahr zugenommen. Weder die Einführung des Zeittaktes noch die Einführung des sog. Billigtarifs haben eine Besserung gebracht. Besonders eklatant sind die Behinderungen in den Ballungsräumen geworden.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. In welchen Bezirken ist das Telefonieren zu welchen Zeiten durch Überlastungen der Fernmeldeeinrichtungen behindert?

2. Seit wann sind der Bundesregierung die zunehmenden Behinderungen bekannt?

3. Trifft es zu, daß sich die Netzblockaden durch die Einführung des sog. Billigtarifs nur von ehedem 22.00 bis 22.30 Uhr auf die Zeit zwischen 18.00 und 20.00 Uhr vorverlagert haben?

4. Trifft es zu, daß die Netzblockaden in erster Linie auf Versäumnisse beim Netzausbau in den Jahren ab 1976, aber auch auf die Folgen der Fehlplanungen beim elektronischen Wählsystem (EWS) zurückzuführen sind, und welches sind ggf. die weiteren Ursachen?

5. Sind die Behinderungen auf fehlende Leitungen oder/und fehlende Vermittlungseinrichtungen zurückzuführen, und wenn ja, wie hoch sind die jeweiligen Fehlbestände?

6. Welche Maßnahmen hat die Bundesregierung getroffen bzw. trifft sie noch, um die Behinderungen beim Telefonieren zu beseitigen.

7. Bis zu welchem Zeitpunkt hofft die Bundesregierung, die Behinderungen beim Telefonieren in welchen Bezirken abbauen zu können.

8. Sind der Deutschen Bundespost Klagen über die zunehmende Zahl von Fehlverbindungen bekannt, und wenn ja, welches sind die Ursachen und wie und bis wann sollen diese beseitigt werden?

Bonn, den 11. März 1982

Dr. Schulte (Schwäbisch Gmünd)
Pfeffermann
Weirich
Neuhaus
Lintner
Linsmeier
Bühler (Bruchsal)
Dr. Jobst
Maaß
Milz
Niegel
Dr. von Wartenberg
Schwarz
Dr. Götz
Regenspurger
Weiß
Sauter (Ichenhausen)
Dr. Laufs
Frau Geiger
Susset
Dörflinger
Dr. Hornhues
Horstmeier
Dr. Olderog
Clemens
Keller
Löher
Werner
Hinsken
Dr. Waffenschmidt
Lenzer
Nelle
Jung (Lörrach)
Dr. Sprung
Sauer (Stuttgart)
Würzbach
Dr. Jenninger
Dr. Kohl, Dr. Zimmermann und Fraktion

Druck: Thenée Druck KG, 5300 Bonn, Telefon 23 19 67
Alleinvertrieb: Verlag Dr. Hans Heger, Postfach 20 08 21, Herderstraße 56, 5300 Bonn 2, Telefon (02 28) 36 35 51
ISSN 0172-6838